

Stellungnahme zur Anfrage

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0499**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **POA**

Stellennachbesetzungen bei der Stadt Karlsruhe

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.06.2022	23	x	

Zum Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Die Stadtverwaltung erteilt Auskunft darüber, wie viele genehmigte Stellen derzeit unbesetzt sind.

Stand April 2022 waren Stellen im Umfang von rund 430 Vollzeitwerten nicht besetzt. Dies entspricht einer Vakanzquote von 7,5 %.

2. Sie stellt dar, in welchen Bereichen die Stellen fehlen.

Die freien Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

Amt-Nr.	Dienststelle	Stellen	davon zum Stichtag besetzte Stellen	Unbesetzte Stellen-anteile	Vakanz-quote
011	Stabsstelle Außenbeziehungen und Strategisches Marketing	9,8	9,5	0,3	3,1%
012	Stabsstelle Verwaltungs- und Managemententwicklung	6,4	6,4	0,0	0,6%
013	Stabsstelle Projektcontrolling	4,3	4,3	0,0	0,0%
100	Hauptamt	83,5	76,2	7,3	8,8%
102	Gesamtpersonalvertretung	5,3	5,3	0,0	0,0%
110	Personal- und Organisationsamt	132,1	127,1	5,0	3,8%
120	Amt für Stadtentwicklung	37,9	35,8	2,1	5,4%
130	Presse- und Informationsamt	24,8	24,3	0,5	2,2%
140	Rechnungsprüfungsamt	31,0	28,2	2,8	9,2%
150	Stadtamt Durlach	147,6	138,7	8,9	6,1%
151	OV Stupferich	12,6	10,8	1,8	14,2%
152	OV Hohenwettersbach	9,3	9,1	0,2	1,8%
153	OV Wolfartsweier	31,3	31,2	0,1	0,5%
154	OV Grötzingen	64,1	62,7	1,4	2,3%
155	OV Wettersbach	40,2	36,7	3,5	8,7%
156	OV Neureut	81,5	75,1	6,4	7,9%
170	Amt für IT und Digitalisierung	79,5	75,5	4,0	5,0%
200	Stadtkämmerei	155,4	148,3	7,1	4,6%
260	Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft	185,5	162,2	23,3	12,6%
300	Zentraler Juristischer Dienst	58,3	53,0	5,3	9,1%

310	Umwelt- und Arbeitsschutz	52,9	47,1	5,8	10,9%
320	Ordnungs- und Bürgeramt	404,3	358,4	45,9	11,4%
370	Branddirektion	264,3	256,6	7,7	2,9%
400	Kulturamt	126,1	125,5	0,6	0,5%
410	Schul- und Sportamt	448,7	410,3	38,4	8,6%
430	Badisches Konservatorium	57,9	52,7	5,2	9,0%
500	Sozial- und Jugendbehörde	952,3	887,7	64,6	6,8%
501	Stadtjugendausschuss	150,9	146,4	4,5	3,0%
520	Bäderbetriebe	111,6	72,7	38,9	34,9%
610	Stadtplanungsamt	68,9	67,6	1,2	1,9%
620	Liegenschaftsamt	166,0	146,4	19,6	11,8%
630	Bauordnungsamt	54,1	47,9	6,2	11,4%
660	Tiefbauamt	514,1	477,6	36,5	7,1%
670	Gartenbauamt	295,9	269,5	26,4	8,9%
680	Zoologischer Garten	89,8	83,0	6,8	7,5%
690	Friedhof- und Bestattungsamt	100,7	85,8	14,9	14,9%
700	Amt für Abfallwirtschaft	517,1	500,6	16,5	3,2%
720	Marktamt	14,5	14,2	0,3	2,4%
800	Wirtschaftsförderung	32,3	30,8	1,5	4,7%
820	Forstamt	31,2	28,7	2,5	7,9%

3. Die Stadtverwaltung führt weiterhin aus, woran es aus ihrer Sicht liegt, dass diese Stellen nicht besetzt sind.

Zu den Dienststellen mit den meisten offenen Stellenanteilen gehören die Sozial- und Jugendbehörde mit rund 65 Vollzeitwerten, das Ordnungs- und Bürgeramt mit rund 46 Vollzeitwerten, die Bäderbetriebe mit rund 40 Vollzeitwerten, das Schul- und Sportamt mit rund 38 Vollzeitwerten und das Tiefbauamt mit rund 37 Vollzeitwerten.

Hierbei muss berücksichtigt werden, dass es sich – mit Ausnahme der Bäderbetriebe – bei den betreffenden Dienststellen um diese mit der höchsten Anzahl an planmäßigen Vollzeitwerten handelt und die offenen Stellenanteile somit im Verhältnis zu sehen sind.

Auch die in obiger Tabelle ausgewiesene Vakanzquote muss vor dem Hintergrund der Dienststellengröße betrachtet werden. Hier liegen die höchsten Quoten bei eher kleineren Dienststellen.

Bei einigen Dienststellen mit hohen Vakanzquoten, wie insbesondere den Bäderbetrieben und dem Friedhof- und Bestattungsamt, waren zum Betrachtungszeitpunkt im April zahlreiche Saisonstellen noch nicht besetzt, was sich in der jeweiligen Vakanzquote deutlich niederschlägt.

Aufgrund von Fluktuation und dem zeitlichen Lauf des Stellenbesetzungsprozesses sind erfahrungsgemäß permanent eine gewisse Anzahl an Stellen unbesetzt, die nicht vollständig budgetiert sind. Um den Plansatz im Haushalt für Personal- und Versorgungsaufwendungen einzuhalten, ist es deshalb unabdingbar, dass in diesem Umfang Stellen unbesetzt bleiben müssen. Die Dienststellen haben hier im Rahmen des 10-Punkte-Programmes zur Haushaltssicherung eine Einsparvorgabe von 5 Millionen Euro bei den Personalkosten einzuhalten. Dies wird insbesondere durch Freihalten von unbesetzten Stellen erreicht, um sonst drohende Personalfreistellungen zu vermeiden.

Hinzu kommen künftig weitere Maßnahmen zur Haushaltssicherung, bei denen die Dienststellen aufgefordert sind, mittelfristig Gelder einzusparen und damit den Mittelaufwand an Transfer-, Sach- oder Personalkosten um 60 Millionen Euro zu senken. In einigen Dienststellen wird sich dies unter anderem nur durch einen (befristeten) Verzicht auf Stellenbesetzungen realisieren lassen.

Weitere Gründe sind auch im gesellschaftlichen Wertewandel zu sehen. Hier ist eine zunehmende Wechselbereitschaft insbesondere bei den jüngeren Mitarbeitenden der Generationen Y und Z zu beobachten. Beispielsweise haben alleine im ersten Quartal 2022 insgesamt 79 Personen ihre Stelle gewechselt, teilweise innerhalb der Stadt im Zuge eines Karriereaufstiegs oder auch nach extern. Zählt man hierzu die Altersfluktuation (38 Personen), waren im ersten Quartal 2022 insgesamt 117 Stellen nachzubesetzen. Wie die Entwicklung zeigt, ist – wie bereits im Schnitt der vergangenen drei Jahren – auch im Jahr 2022 mit mehr als 600 Stellenausschreibungen zu rechnen.

Aufgrund des Fachkräftemangels in vielen Bereichen der Verwaltung und der insgesamt steigenden Herausforderung, geeignetes (Fach-)Personal zu gewinnen, ist auch weiterhin davon auszugehen, dass ein Teil der Stellen über mehrere Monate unbesetzt bleiben wird, so zum Beispiel in Mangelberufen wie dem Sozial- und Erziehungsdienst und im Ingenieur- und Technikbereich feststellbar. Erfahrung-en der letzten Jahre zeigen, dass rund 10 % der Stellen bis zu einer tatsächlichen Stellenbesetzung mehrfach veröffentlicht werden müssen, was in der Konsequenz zu längeren Stellenvakanzen und damit zu unbesetzten Stellenanteilen führt.

Im Sinne der Fachkräftegewinnung und langfristigen Personalbindung ist es wichtig, sowohl von potentiellen Bewerbenden wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden. Neben interessanten Tätigkeiten für das Gemeinwohl, einer großen Jobsicherheit und Karrieremöglichkeiten ohne Ortswechsel punkten wir als Arbeitgeberin mit einer aktiven Familienförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Grundvoraussetzung hierfür sind flexible Arbeitszeitmodelle, individuelle Teilzeit- und Beurlaubungsmöglichkeiten sowie Sabbaticals. Insbesondere vollzeitnahe Teilzeitwünsche bewirken dabei vielfach, dass die freibleibenden Stellenanteile (meist unter 0,5 Vollzeitwerten) unbesetzt bleiben, sofern diese nicht durch entsprechende Arbeitszeiterhöhungen innerhalb des Teams oder der Abteilung besetzt werden können.

Befristete Teilzeitwünsche, Elternzeit und Beurlaubungsmöglichkeiten mit Rückkehroption für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen dazu, dass freie Stellen(anteile) lediglich befristet zur Vertretung besetzt werden können. Wie sich zeigt, sind gerade diese kurzzeitigen Vertretungszeit-räume, aber auch befristete Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von Projekten oder vorübergehend bestehenden Aufgaben für Bewerbende unattraktiv und es ist meist schwierig, geeignetes Personal hierfür zu finden. In der Folge führt dies zu Stellenvakanzen oder sogar zum Freibleiben der Stellen (anteile).

Fazit:

Wie die obigen Ausführungen zeigen, sind die Gründe für unbesetzte Stellen vielfältig und oftmals aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen nur bedingt zu beeinflussen.

Im Rahmen unserer begrenzten Personalressourcen versuchen wir mit einem zukunftsfähigen und demografiegerechten Personalmarketing und einer attraktiven Nachwuchskräftegewinnung und Ausbildung die Stadt Karlsruhe als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren und potentielle Bewerbende zielgruppengerecht anzusprechen. Eine Ausweitung unserer derzeitigen Aktivitäten ist mangels personeller und finanzieller Ressourcen nicht möglich.